

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 22 Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich:

2, Raimund Gausmann,

Auftragsgrundlagen:

Beschluß des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Spitzenkennzahl					
Deckungsgrad	36,48	36,48	34,83	-1,65	-4,52
Zuschuss je Einwohner	102,84 EUR	102,84 EUR	110,54 EUR	7,70 EUR	7,49

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.250,20	100.250,20	100.250,20		
3 + Sonstige Transfererträge	529.600,00	529.600,00	529.600,00		
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.230,00	35.230,00	35.230,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.670.433,70	3.670.433,70	3.670.433,70		
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.020,00	5.020,00	5.020,00		
10 = Ordentliche Erträge	4.340.533,90	4.340.533,90	4.340.533,90		
11 - Personalaufwendungen	3.694.250,92	3.694.250,92	3.694.250,92		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.255,00	67.255,00	87.255,00	20.000,00	29,74
14 - Bilanzielle Abschreibungen	25.513,23	25.513,23	25.513,23		
15 - Transferaufwendungen	4.181.178,20	4.181.178,20	4.696.678,20	515.500,00	12,33
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.959.645,00	3.959.645,00	3.959.645,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.927.842,35	11.927.842,35	12.463.342,35	535.500,00	4,49
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.587.308,45	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-535.500,00	-7,06
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.587.308,45	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-535.500,00	-7,06
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-7.587.308,45	-7.587.308,45	-8.122.808,45	-535.500,00	-7,06
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.454.169,87	1.454.169,87	1.454.169,87		
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.041.478,32	-9.041.478,32	-9.576.978,32	-535.500,00	-5,92

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit					
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00		
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					

26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.000,00	38.000,00	93.000,00	55.000,00	144,74
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	38.000,00	38.000,00	93.000,00	55.000,00	144,74
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-21.792,00	-21.792,00	-76.792,00	-55.000,00	-252,39

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung**Produktdefinition****Kurzbeschreibung:**

Aufgabe der Grundversorgung ist es, leistungsberechtigten Personen die Führung eines Lebens zu ermöglichen, welches der Würde des Menschen entspricht.

Es werden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährt. Den Kunden werden individuelle Beratung und Förderleistungen angeboten.

Berechtigte erhalten im Leistungsfall Hilfe bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit.

Zu den Leistungen der Grundversorgung zählen auch die Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Elternteile sowie Hilfen zur Unterstützung behinderter Menschen im Arbeitsleben.

Verantwortlich:

2, Raimund Gausmann,

Auftragsgrundlagen:

SGB II, SGB XII, AsylbLG, SGB IX, UVG,

Ziele:

- Gewährung der im Einzelfall notwendigen Hilfen nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und AsylbLG und soweit möglich, die Herbeiführung von Unabhängigkeit von diesen Leistungen
- Erhalt und Sicherung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen sowie Beratung in Schwerbehindertenangelegenheiten entsprechend den Vorschriften des SGB IX
- Leistungen zur Sicherung des Kindesunterhaltes nach dem UVG und Realisierung von Unterhaltsansprüchen

Zielgruppen:

Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Asylbewerber, Flüchtlinge, Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige Umfeld, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte, Kriegsoffer

Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
Anzahl der Leistungsberechtigten					
<i>nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG und AsylbLG insgesamt</i>	8.367	8.367	8.501	134	1,60
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB II</i>	5.900	5.900	5.900		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB IX</i>	55	55	55		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem SGB XII</i>	1.452	1.452	1.452		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem UVG</i>	630	630	630		
<i>- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG</i>	330	330	464	134	40,61
Spitzenkennzahl					
<i>Deckungsgrad</i>	38,95	38,95	37,16	-1,79	-4,60
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	85,16 EUR	85,16 EUR	91,86 EUR	6,70 EUR	7,87

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000,00	100.000,00	100.000,00		
3 + Sonstige Transfererträge	286.000,00	286.000,00	286.000,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.605.481,70	3.605.481,70	3.605.481,70		
7 + Sonstige ordentliche Erträge	500,00	500,00	500,00		
10 = Ordentliche Erträge	3.991.981,70	3.991.981,70	3.991.981,70		

11	- Personalaufwendungen	2.798.650,51	2.798.650,51	2.798.650,51		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000,00	9.000,00	9.000,00		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.090,02	7.090,02	7.090,02		
15	- Transferaufwendungen	3.530.019,20	3.530.019,20	3.992.019,20	462.000,00	13,09
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.935.300,00	3.935.300,00	3.935.300,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.280.059,73	10.280.059,73	10.742.059,73	462.000,00	4,49
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.288.078,03	-6.288.078,03	-6.750.078,03	-462.000,00	-7,35
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.288.078,03	-6.288.078,03	-6.750.078,03	-462.000,00	-7,35
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.288.078,03	-6.288.078,03	-6.750.078,03	-462.000,00	-7,35
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.192.785,04	1.192.785,04	1.192.785,04		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.480.863,07	-7.480.863,07	-7.942.863,07	-462.000,00	-6,18

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.500,00	13.500,00	13.500,00		
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	13.500,00	13.500,00	13.500,00		
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00		

Kennzahlen

- davon sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG

Abweichung +134

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 war der starke Anstieg der Flüchtlingszahlen nicht abzusehen. Es wurden durchschnittlich 330 anspruchsberechtigte Flüchtlinge zu Grunde gelegt, tatsächlich liegt der Jahresdurchschnitt 2015 aktuell bei 464 Personen.

Deckungsgrad

Verschlechterung 1,79

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verschlechterung 6,70

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 462 TEUR

- Mehraufwendungen: 462.000 Euro

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 462 TEUR

Die Stadt Rheine gewährte im April 2015 443 Flüchtlingen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Von diesen 443 Flüchtlingen kommen 21 Personen aus Syrien, für die die Stadt Rheine derzeit nur Krankenhilfe leistet. Bei Aufstellung des Haushaltes 2015 war dieser starke Anstieg der Flüchtlingszahlen nicht abzusehen. Für die Kalkulation des Ausgabeansatzes 2015 wurden durchschnittlich 330 anspruchsberechtigte Flüchtlinge zu Grunde gelegt, tatsächlich liegt der Jahresdurchschnitt 2015 aktuell bei 464 Personen.

Seit März 2015 ist es zu keiner Fallzahlsteigerung gekommen. Diese kurzfristige Stagnation bei der Entwicklung der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG liegt zum einen daran, dass aufgrund der Änderung des AsylbLG seit März 2015 30 Leistungsberechtigte mit dem Aufenthaltstitel nach § 25 Abs. 5 AufenthG Ansprüche nach dem AsylbLG herausgefallen sind.

Zum anderen erhielt die Stadt Rheine seit Januar 2015 kaum noch nennenswerte Zuweisungen, da die Stadt Rheine aufgrund des Ansturms von Folgeantragstellern in den letzten Monaten des Jahres 2014 die „Zuweisungsquote des Landes“ von 100 % überschreiten konnte.

Die aktuelle Hochrechnung der zu zahlenden Leistungen für 2015 – unter Berücksichtigung der Durchschnittswerte aus den Monaten Januar bis Mai 2015 – hat ergeben, dass der Ausgabeansatz von 2.050 TEUR um 462 TEUR überschritten wird.

Sollten die Asylbewerberzahlen weiterhin wie in der Vergangenheit steigen, womit nach der aktuellen Berichterstattung der Landes- und Bundesregierung zu rechnen ist, werden sich weitere Mehraufwendungen für die Stadt Rheine ergeben.

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 22 Soziales

Leistung 2204 Betreuung von Migranten und Migrantinnen**Produktdefinition****Kurzbeschreibung:**

- Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern
- sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer
- Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch)
- Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen
- integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern
- Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte
- Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)

Verantwortlich:

2, Mustafa Tuncelli,

Auftragsgrundlagen:

BVFG, AussiedlerAufnG, AsylbewAufnG, Zuwanderungsgesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)

Erläuterungen:

Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlicher Gestaltungsmöglichkeit. Schwerpunkte ergeben sich aus den Migrations- und Integrationskonzepten der Stadt Rheine.

Ziele:

Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen.
 Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens.
 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil.
 Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil.
 Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen.
 Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.

Zielgruppen:

Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler
 Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen	10	10	10		
Zahl der Stadtteilbüros	4	4	4		
Spitzenkennzahl					
Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)	108	108	108		
Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)	108	108	108		
Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)	100	100	100		
Deckungsgrad	12,26	12,26	10,76	-1,5	-12,23
Zuschuss je Einwohner	6,33 EUR	6,33 EUR	7,33 EUR	1,00 EUR	15,80

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Plan-wert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.952,00	64.952,00	64.952,00		
10 = Ordentliche Erträge	64.952,00	64.952,00	64.952,00		
11 - Personalaufwendungen	387.478,67	387.478,67	387.478,67		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.500,00	37.500,00	57.500,00	20.000,00	53,33

14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.624,11	16.624,11	16.624,11		
15	- Transferaufwendungen	79.219,00	79.219,00	132.719,00	53.500,00	67,53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.150,00	9.150,00	9.150,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	529.971,78	529.971,78	603.471,78	73.500,00	13,87
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-465.019,78	-465.019,78	-538.519,78	-73.500,00	-15,81
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-465.019,78	-465.019,78	-538.519,78	-73.500,00	-15,81
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-465.019,78	-465.019,78	-538.519,78	-73.500,00	-15,81
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.451,30	48.451,30	48.451,30		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-513.471,08	-513.471,08	-586.971,08	-73.500,00	-14,31

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.000,00	15.000,00	70.000,00	55.000,00	366,67
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	15.000,00	15.000,00	70.000,00	55.000,00	366,67
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-15.000,00	-15.000,00	-70.000,00	-55.000,00	-366,67

Kennzahlen

Deckungsgrad

Verschlechterung 1,5

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von ordentlichen Erträgen (Berichtszeile 10) zu ordentlichen Aufwendungen (Berichtszeile 17). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner

Verschlechterung 1,0

Der Zuschuss je Einwohner beziffert das Defizit/den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses (Berichtszeile 18) pro Einwohner.

Ergebnisplan

Verschlechterung: 73,5 TEUR

- Mehraufwendungen: 73.500 Euro

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen

Mehraufwendungen 20 TEUR

Für die Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungen für Flüchtlinge sind im Haushaltsjahr 2015 31 TEUR bereitgestellt. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen hat der FB Jugend, Familie und Soziales im Jahr 2015 viele zusätzliche Wohnungen herzurichten, die veranschlagten Mittel von 31 TEUR werden aller Voraussicht nach nicht ausreichen. Nach vorsichtigen Schätzungen werden für diesen Zweck weitere 20 TEUR benötigt.

15 – Transferaufwendungen

Mehraufwendungen 53,5 TEUR

Anfang 2015 musste der Fachbereich Jugend, Familie und Soziales aufgrund fehlender Unterkünfte Flüchtlinge im Kloster, im TAT und in Hotels unterbringen. Hierfür sind bislang unvorhersehbare zusätzliche Ausgaben in Höhe von 13,5 TEUR entstanden.

Darüber hinaus werden notwendige Serviceleistungen durch einzukaufende Hausmeistertätigkeiten in Höhe von ca. 40 TEUR entstehen.

Trotz der steigenden Flüchtlingszahlen ist auf der Einnahmeseite von den veranschlagten Zahlen auszugehen. Momentan sind weitere oder zusätzliche Zuweisungen durch den Bund oder das Land nicht vorgesehen.

Finanzplan

Verschlechterung: 55 TEUR

- Mehrauszahlungen: 55.000 Euro

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Mehrauszahlungen 55 TEUR

Aufgrund der vielen einzurichtenden Wohnungen reicht der Ansatz der investiven Betriebs- und Geschäftsausgaben = bewegliches Anlagevermögen in Höhe von 15 T€ nicht aus. Bis Ende Mai wurden bereits 32 T€ verausgabt. Weitere Mittel werden benötigt werden. Der FB Jugend, Familie und Soziales rechnet mit Gesamtausgaben von 70 T€, so dass für diesen investiven Bereich 55 T€ fehlen.